

# SWR - Bestenliste

## November 2015

Die unten aufgeführten 25 Literaturkritikerinnen und -kritiker nennen monatlich - in freier Auswahl - vier Buch-Neuerscheinungen, denen sie "möglichst viele Leser und Leserinnen" wünschen, und geben ihnen Punkte (15, 10, 6, 3). Die Addition ergab für den Monat November folgendes Resultat (in Klammern die Position der Oktober-Bestenliste):

- |               |                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |              |
|---------------|--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|--------------|
| 1.<br>(-)     | <b>DANIEL ANSELME: Adieu Paris</b><br>Roman. Übersetzt aus dem Französischen von Julia Schoch.<br>Arche Verlag, 208 Seiten, € 18,00 **<br><br>Ein Roman aus dem Jahr 1957, neu entdeckt. Drei junge Männer, die ihre Jugend im schrecklichen wie sinnlosen Algerienkrieg gelassen haben. In Paris will keiner ihre Geschichte hören. "Warum habt ihr uns gehen und die Züge abfahren lassen?". Ein Antikriegsroman im Geist der Nouvelle Vague, der Kampf dreier Helden um ihr Recht auf Leben.                                                                                                        | 75<br>Punkte |
| 2.<br>(-)     | <b>PATRICK MODIANO: Damit du dich im Viertel nicht verirrst</b><br>Roman. Übersetzt aus dem Französischen von Elisabeth Edl.<br>Hanser Verlag, 160 Seiten, € 18,90 **<br><br>„Ich bin nach ein paar Sätzen tatsächlich wehrlos. Man glaubt, das zu kennen. Man glaubt, diese Welt von Modiano zu kennen, und dennoch verstrickt er einen immer wieder sofort in diese Atmosphäre.“ (Helmut Böttiger)<br>Das neue Buch des französischen Schriftstellers, der 2010 den Preis der SWR-Bestenliste erhielt und 2014 den Literaturnobelpreis.                                                              | 68<br>Punkte |
| 3.<br>(-)     | <b>NORA BOSSONG: 36,9°</b><br>Roman. Hanser Verlag, 320 Seiten, € 19,90 **<br><br>„Sie verguckt sich in den schwachen Gramsci, und sie würdigt den politisch handelnden Gramsci. Wenn man nach einem Vorbild für diese Erzählweise sucht, stößt man auf eine kulturhistorisch äußerst erfolgreiche Gattung, die es heute nur noch camouffiert gibt: die Märtyrerlegende.“ (Hubert Winkels)                                                                                                                                                                                                             | 58<br>Punkte |
| 4.<br>(-)     | <b>JOAN SALES: Flüchtiger Glanz</b><br>Roman. Übersetzt aus dem Katalanischen von Kirsten Brandt.<br>Hanser Verlag, 576 Seiten, € 26,00 **<br><br>1956 erschienen; jetzt erstmals ins Deutsche übersetzt. Der Roman „handelt von der Sehnsucht nach Freiheit und Größe, von den Träumen von einer schöneren, gerechteren Welt, vom Lebens- und Liebeshunger, vom Durst nach Ruhm und der Gier nach "Glanz" - und von dem, was kommt, wenn alle Hoffnungen zerstört, alle Illusionen verfliegen sind: der vollständige Zerfall der Ideologien, Überzeugungen, Werte und Gewissheiten.“ (Hubert Spiegel) | 28<br>Punkte |
| 5.-6.<br>(1.) | <b>KATHARINA HACKER: Skip</b><br>Roman. S. Fischer Verlag, 384 Seiten, € 21,99 **                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                      | 25<br>Punkte |

„Israel ist vielleicht nicht der beste Platz auf der Welt, aber es ist und bleibt ein Zuhause.“  
Das meint Skip Landau, der Held des Romans, gleich am Anfang.  
„Zeitgeschichte verbindet sich mit persönlicher Geschichte und spiegelt die mörderische Gegenwart. Der Roman ‚Skip‘ ist ein politisches Manifest und Aufklärung für Sinn und Verstand. Ohne Zweifel eines der wichtigsten Bücher des Herbstes.“ (Verena Auffermann)

- (-) **WERNER SÖLLNER: Knochenmusik** **25 Punkte**  
Gedichte. Edition Faust, 72 Seiten, € 18,00 \*\*

Er begann mit dem Schreiben von Gedichten und Kinderbüchern in den Zeiten der Diktatur in Bukarest. Schuldlos kommt man da nicht heraus. Jetzt erscheinen 47 neue Gedichte:  
„Für den einen / ist es ein Abgrund; wenn er/hineinschaut, stürzt er/ zu Tode, Für den andern ist es / eine Brücke über den Abgrund.“

7. **JAVIER MARÍAS: So fängt das Schlimme an** **23 Punkte**  
(-) Roman. Übersetzt aus dem Spanischen von Susanne Lange.  
S. Fischer Verlag, 640 Seiten, € 24,99 \*\*\*

Javier Marías, seit "Mein Herz so weiß" einer der meistgelesenen Autoren der Gegenwartsliteratur, ist ein bohrender Erkunder der dunklen Seite der menschlichen Seele. In seinem neuen Roman "So fängt das Schlimme an", der nach dem Tod Francos spielt, geht es um die Frage, was das Schlimme im Leben ist: die Leichen im Keller, über die seit dem Ende der Franco- Diktatur niemand mehr spricht, oder der private Betrug, der das Gefühlsleben vergiftet? (Ijoma Mangold)

- 8.-10. **JANE GARDAM: Ein untadeliger Mann** **21 Punkte**  
(-) Roman. Übersetzt aus dem Englischen von Isabel Bogdan.  
Hanser Berlin Verlag, 352 Seiten, € 22,90 \*

„Auftritt einer Trilogie über den Niedergang des Britischen Empire. Die brutale Geschichte einer Raj-Waise zwischen Malaysia und Wales, die sich überall fremd und ‚ohne Hintergrund‘ fühlt, auf mehreren Zeitebenen und in genau nuancierten Abstufungen von Sand, Creme und Beige mit viel Feingefühl und Empathie, aber zugleich jenem Gran urenglischer, stählerner Ironie, die diese Lektüre dunkler Erfahrungen zu einer hellen Freude macht.“ (Felicitas von Lovenberg)

- (4.) **ULRICH PELTZER: Das bessere Leben** **21 Punkte**  
Roman. S. Fischer Verlag, 448 Seiten, € 22,99 \*\*\*

„Das bessere Leben‘ macht es sich nicht einfach mit der Darstellung der Wirklichkeit. Es ist kein Buch der schnellen Antworten, kein Roman, der die Wirklichkeit durchschaut und dem Leser mitteilt, wie die Dinge in Wahrheit liegen. Stattdessen ist es ein skrupulöser Roman, der erzähltechnisch auf Augenhöhe sein möchte mit der Komplexität jener Welt globalisierter Kapitalströme und kontingenter Lebensläufe, die er in den Blick nimmt.“ (Ijoma Mangold)

- (-) **ANGELA STEIDELE: Rosenstengel** **21 Punkte**  
Ein Manuskript aus dem Umfeld Ludwigs II.  
Matthes & Seitz Berlin Verlag, 383 Seiten, € 28,00 \*\*

Catharina Margaretha Linck alias Anastasius Rosenstengel lebt als Mann verkleidet mit einer Frau zusammen. Als ihr falsches Spiel auffliegt, wird sensationsträchtig eine lederne Penisattrappe im Gerichtssaal präsentiert; 1721 wird Catharina Linck deshalb hingerichtet. Dieser Skandal wäre wohl auch heute einer. Und so ist das Buch Teil der Diskussion darüber, ob die Begriffe "Mann" und "Frau" wirklich jedem Menschen eindeutig zugeordnet werden können.

**\*Persönliche Empfehlung im November 2015  
von Hubert Winkels (Köln):**

**J.J. ABRAMS, DOUG DORST: S.- Das Schiff des Theseus**

Übersetzt aus dem amerikanischen Englisch von Tobias Schnettler und Bert Schröder.

Verlag Kiepenheuer & Witsch, 522 Seiten, € 45,00

*" Postmoderne Spielereien mit dem Roman als Gattung gibt es viele. Auch komplizierte darunter. Doch was der 'StarTrek'- und 'StarWars'-Regisseur J.J. Abrams da mithilfe des Autors Doug Dorst an Fiktionen in Fiktionen produziert hat, ist insofern revolutionär, als es das Buch selbst als materielles Medium umbaut. Es wird zum Behälter für nahezu alles, was flach genug ist, um zwischen zwei Seiten zu passen: Postkarten, Fotos, Karten, Pläne, Zettel und überhaupt. Dies technisch herzustellen, dies auf Deutsch zu wiederholen, ist eine enorme Herausforderung für jeden SetzerDruckerHerstellerVerleger usw. Und dann riechen die Seiten des aufgepoppten alten Abenteuerromans, der darin versteckt ist, auch noch nach dem historischen Muff einer genau sechsundsechzig Jahre alten Bibliothek." (Hubert Winkels)*

\*\*\* (vermutlich) schwierigere Lektüre  
\*\* (vermutlich) mittelschwere Lektüre  
\* (vermutlich) leichtere Lektüre

**Literatur in SWR Fernsehen**

**Donnerstag, 5. November um 23.15 Uhr**

Sonntag, 8. November um 8.45 Uhr

**„lesenswert“ mit Felicitas von Lovenberg**

**Gäste: Jenny Erpenbeck und Julia Klöckner**

**Donnerstag, 19. November um 23.15 Uhr**

Sonntag, 22. November um 8.45 Uhr

Sonntag, 22. November um 10.15 Uhr in 3sat

**„lesenswert-sachbuch“ mit Walter Janson**

**Gast: Neil MacGregor**

**Donnerstag, 26. November um 23.15 Uhr**

Sonntag, 29. November um 8.45 Uhr

**„lesenswert“ mit Denis Scheck**

**Gäste: Michael Martin und Thomas Hitzlsperger**

**Literatur im Hörfunk**

**SWR2 Literatur**

**Dienstag, 3. November um 22.03 Uhr**

über die Bücher der November-Bestenliste diskutieren

Cornelia Geißler und Hubert Winkels

**Moderation: Sigrid Löffler**

<http://www.SWR.de/bestenliste>